



DEUTSCHES
PATENTAMT

②1 Aktenz icken: P 40 33 848.7
②2 Anmeldetag: 24. 10. 90
④3 Offenlegungstag: 2. 5. 91

EINGEGANGEN
RECEIVED

1 1. AUG. 1997

PATENTANWÄLTE
JANNIG & REPKOW

DE 40 33 848 A 1

③0 Unionspriorität: ③2 ③3 ③1
25.10.89 JP 275901/89

⑦1 Anmelder:
Takata Corp., Tokio/Tokyo, JP

⑦4 V rtreter:
Wu sthoff, F., Dr.-Ing.; Frhr. von Pechmann, E.,
Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Behrens, D., Dr.-Ing.; Goetz,
R., Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.; Hellfeld von, A.,
Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., Pat.-Anwälte; Würtenberger,
G., Rechtsanwalt, 8000 München

⑦2 Erfinder:
Takada, Akiko, Tokio/Tokyo, JP

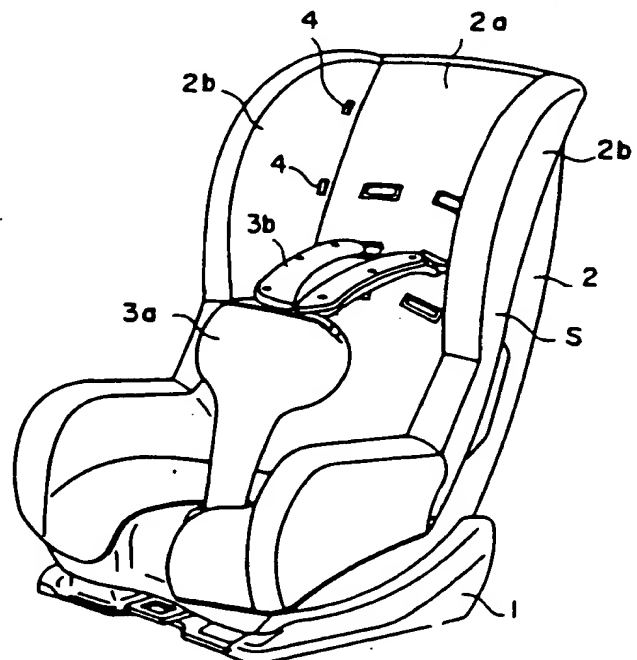
1,2,5,9

Stephens 1,2,5,9

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Kinder-Rückhaltesitz für Fahrzeuge

Ein Kinder-Rückhaltesitz für Fahrzeuge umfaßt einen Sitzhauptteil (2), der mit Einrichtungen (3a, 3b) zum Rückhalten eines Kindes im Sitz ausgestattet und auf einem Fahrzeugsitz anbringbar und mit einem zum Fahrzeug gehörenden Sitzgurt in Stellung haltbar ist, und einem Kissen, das auf einer Rückenlehne (2a, 2b) des Sitzes wegnehmbar anzuordnen ist. Der Sitzhauptteil (2) weist auf einer Fläche eines die Rückenlehne (2a) des Sitzes überziehenden Überzugs eine aufnehmende Fläche mit einem Schlingenteil (4; 2a, 2b) eines Kleidungs-Klettverschlusses auf. Das Kissen umfaßt auf einer Fläche eines es überziehenden Überzugs eine aufzunehmende Fläche mit einem Hakenteil, der in das Schlingenteil (4) des Klettverschlusses eingreift, derart, daß das Kissen auf der Rückenlehne (2a) in Stellung haltbar ist.



DE 40 33 848 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Kinder-Rückhaltesitz für Fahrzeuge, insbesondere mit einem Kissen, das an einer Sitz-Rückenlehne wegnehmbar anbringbar ist.

Die an einem Fahrzeug, insbesondere an einem Kraftfahrzeug angeordneten Sitzgurt-Vorrichtungen sind nicht für kleine Kinder geeignet, weil sie nur zum Rückhalten von erwachsenen Benutzern ausgelegt sind. Daher sind Kinder-Rückhaltesitze für Fahrzeuge entwickelt worden und weithin in Gebrauch. Ein derartiger Sitz wird zur Benutzung auf dem Fahrzeugsitz angeordnet und durch einem zum Fahrzeug gehörenden Sitzgurt in Stellung gehalten.

Ein derzeit verfügbarer Kinder-Rückhaltesitz umfaßt eine Basis und einen Sitzhauptteil, der gegenüber der Basis in mehrere Stellungen geneigt werden kann. Zum Rückhalten eines Kindes am Körper sind am Sitzhauptteil ein Unterleibspolster und ein Gurt vorgesehen. Ein Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitt auf jeder der beiden Seiten der Rückenlehne des Sitzhauptteils stützt die Schultern des den Sitz einnehmenden Kindes ab und trägt dazu bei, das Kind im Sitz zu halten.

Wenn jedoch ein Kind in dem vorstehend beschriebenen bekannten Kinder-Rückhaltesitz einschläft, kippt sein Kopf stark zur Seite. Dies ist für das schlafende Kind im Sitz unbequem.

Es ist daher vorgeschlagen worden, seitlich vom Kopf des Kindes zur Begrenzung der Kopfneigung ein kleines Kissen o. dgl. anzubringen. Wegen der Bewegungen des Fahrzeuges oder durch Haltungsänderungen des im Sitz schlafenden Kindes kann jedoch das Kissen aus seiner anfänglichen Stellung heraus verschoben und häufig nicht in der gewollten Stellung gehalten werden.

Angesichts des vorstehend genannten Nachteils der herkömmlichen Kindersitze liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen Kinder-Rückhaltesitz zu schaffen, an dem ein Kissen an zweckdienlicher Stelle auf einer Sitz-Rückenlehne angeordnet werden kann, wenn es notwendig ist, um ein im Sitz schlafendes Kind in bequemer Haltung abzustützen.

Diese Aufgabe ist bei einem Kinder-Rückhaltesitz für Fahrzeuge, mit einem Sitzhauptteil, der mit Einrichtungen zum Rückhalten eines Kindes im Sitz ausgestattet und auf einem Fahrzeugsitz anbringbar und auf ihm mit einem zum Fahrzeug gehörenden Sitzgurt in Stellung haltbar ist, und einem auf einer Rückenlehne des Sitzhauptteils wegnehmbar anzuordnenden Kissen, erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Sitzhauptteil auf einem Abschnitt einer Fläche eines Überzugs, der die Rückenlehne des Sitzes überzieht, eine aufnehmende Fläche mit einem Schlingenteil eines Kleidungs-Klettverschlusses aufweist, und daß das Kissen auf einer Fläche eines es überziehenden Überzugs eine aufzunehmende Fläche mit einem Hakenteil (6) des Kleidungs-Klettverschlusses aufweist, das in das Schlingenteil (5) des Verschlusses eingreift, derart, daß er das Kissen in Stellung hält.

Bei einer bevorzugten Ausführungsform zeichnet sich die Erfindung dadurch aus, daß die aufnehmende Fläche mit dem Schlingenteil an einem Abschnitt der Fläche des Überzugs angeordnet ist, der einen seitlichen Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitt der Rückenlehne überzieht. Bei einer anderen bevorzugten Ausführungsform ist die aufnehmende Fläche mit dem Schlingenteil auf Abschnitten derjenigen Fläche des Überzugs angeordnet ist, die sowohl obere Teile der Vorderseite der Rückenlehne als auch die seitlichen Schulter/Kopf-Rück-

halteabschnitte der Rückenlehne überzieht.

Die aufnehmende Fläche kann von wenigstens zwei beabstandeten Schlingenteilen gebildet sein, die Streifenform haben können oder ein Teilstück oder Teilstücke des Überzugs der Rückenlehne bilden können. Die aufzunehmende Fläche kann von wenigstens zwei beabstandeten Hakenteilen gebildet sein, die streifenförmig sein können.

Erfindungsgemäß kann das Kissen an zweckdienlicher Stelle auf der Sitz-Rückenlehne befestigt und in dieser Stellung dadurch gehalten werden, daß das Hakenteil auf der aufzunehmenden Fläche des Kissens mit dem Schlingenteil auf der aufnehmenden Fläche auf der Sitz-Rückenlehne in Eingriff gebracht wird.

Bei einem Sitz, bei dem ein Stück oder Stücke des die Rückenlehne überziehenden Überzugs die aufnehmende Fläche für den Eingriff mit dem Hakenteil bildet, kann die gesamte Rückenlehne mit dem Hakenteil auf dem Kissen in Eingriff gebracht werden; somit wird der Bereich der Rückenlehne, auf dem das Kissen angeordnet werden kann, vergrößert.

Aus dem Vorstehenden ergibt sich, daß es die Erfindung ermöglicht, den Kopf eines im Kinder-Rückhaltesitz schlafenden Kindes abzustützen und dadurch das Kind in seiner Haltung zu stützen. Das Kissen ist in bezug auf die Rückenlehne wegnehmbar, so daß es bei Nichtgebrauch vom Sitz abgenommen werden kann. Der Eingriff zwischen dem Kissen und der Rückenlehne wird erreicht und gelöst mittels des Schlingenteils des Kleidungs-Klettverschlusses, der den mit ihm in Berührung kommenden Sitzbenutzer nicht stört oder und von diesem nicht als unbequem empfunden wird.

Mehrere Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im folgenden anhand schematischer Zeichnungen näher erläutert. In der Zeichnung zeigt:

Fig. 1 eine Schrägansicht einer ersten Ausführungsform eines Sitzes,

Fig. 2A und 2B eine Drauf- bzw. eine Seitenansicht eines Kissens und

Fig. 3 eine Schrägansicht einer zweiten Ausführungsform.

Bei der in Fig. 1 dargestellten ersten Ausführungsform ist der Aufbau des Sitzes dem in der DE-OS 38 09 968 beschriebenen und dargestellten bekannten Sitz ähnlich und wird nachstehend nur kurz beschrieben. Der Sitz umfaßt eine Basis und einen Sitzhauptteil 2, der gegenüber der Basis 1 in mehrere Neigungsstellungen einstellbar ist. Zum Rückhalten des Körpers eines Kindes ist der Sitzhauptteil 2 mit einem Unterleibspolster 3a und einem Gurt 3b versehen. An jedem der beiden Seiten einer Rückenlehne 2a des Sitzhauptteils 2 ist ein Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitt 2b vorgesehen, der die Schultern des den Sitz einnehmenden Kindes abstützt und dazu beiträgt, das Kind im Sitz zu halten.

Bei dieser Ausführungsform sind die Sitzfläche, die Rückenlehne 2a, die Armlehnen und die Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitte 2b des Sitzes insgesamt mit einem Überzug S überzogen, und auf der Fläche des Überzugs S, welche die Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitte 2b des rückwärtigen Teils von der Rückenlehne 2a überzieht, sind aufnehmende Flächen 4 mit Schlingenteilen von Kleidungs-Klettverschlüssen angeordnet, die in Form von Streifen auf den Überzug S an zwei Stellen auf jedem Rückenlehnenabschnitt 2b, also auf dem linken und dem rechten Abschnitt 2b, aufgenäht sind.

Das in Fig. 2A und 2B dargestellte Kissen 5, das sich auf jedem der beiden Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitten 2b der Rückenlehne 2a des Sitzes wegnehm-

bar anordnen läßt, ist aus Urethan-Kunstharz und einem Gewebe zusammengesetzt, das vom gleich n Typ wie das den Überzug S des Sitzes bildende Gewebe ist und das Urethan-Kunstharz umschließt. Der Kissenüberzug ist an einem Zwickel 5a zusammengenäht. Eine Anpaß- 5 seite 5b des Kissens 5 ist mit einem Vorspannband 5c abgedeckt. Auf eine Fläche des Kissenüberzugs sind an getrennten Stellen zwei aufzunehmende Flächen 6 mit Hakenteilen der Kleidungs-Klettverschlüsse in Form von Streifen angenäht. 10

Beim gezeigten Beispiel kann das Kissen 5 an einer gewünschten Stelle auf dem Sitz durch Ineingriffbringen der Hakenteile 6 auf dem Kissen 5 mit den Schlingenteilen 4 auf den Sitz- und Rückenlehnenabschnitten 2b angeordnet werden. Nach dem Anbringen am Sitz 15 wird das Kissen 5 in der Stellung, in die es anfänglich gebracht wurde, durch die Kleidungs-Klettverschlüsse gehalten. Dies ermöglicht es, ein schlafendes Kind in einer bequemen Haltung abzustützen.

Bei der in Fig. 3 dargestellten zweiten Ausführungsform ist der Grundaufbau des Sitzes derselbe wie bei der ersten Ausführungsform. Seine Beschreibung wird daher nicht wiederholt. Bei der zweiten Ausführungsform ist für Veränderungen der Körpergröße eines Kindes 25 vorgesorgt. Gemäß Fig. 3 sind die Abschnitte des Überzugs S, welche obere Teile der Vorderseite der Rückenlehne 2a und der Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitte 2b überziehen, aus einem Schlingenteil-Gewebe eines Kleidungs-Klettverschlusses hergestellt.

Das Kissen der zweiten Ausführungsform ist gleich 30 aufgebaut wie das Kissen 5 der ersten Ausführungsform und läßt sich an einer gewünschten Stelle der Rückenlehne 2a so befestigen, daß im Gegensatz zur ersten Ausführungsform Unterschiede in der Körpergröße eines Kindes oder Haltungswechsel des Kindes aufge- 35 nommen werden.

Die vorstehend beschriebenen bevorzugten Ausführungsformen der Erfindung lassen sich in Konstruktionseinzelheiten verändern, ohne daß der Rahmen der Erfindung verlassen wird. Die bei der ersten Ausführungsform auf den Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitten 2b vorgesehenen Schlingenteile können auch auf der Rückenlehne 2a vorgesehen werden. Ferner ist die Anzahl der Schlingenteile auf jeder Seite nicht auf zwei 40 beschränkt. Auf jeder Seite kann ein einziger, langer Schlingenteilstreifen vorgesehen sein. In einer abgewandelten Ausführungsform können auf jedem seitlichen Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitt 2b der Rückenlehne 2a drei oder mehr Schlingenteilstreifen angeordnet sein. 50

Das Kissen 5 kann ebenfalls Hakenteilstreifen auf einer Seite und Schlingenteilstreifen auf der anderen Seite aufweisen. Dies ermöglicht es, ein zweites Kissen an einem an der Rückenlehne 2a befestigten Kissen 5 zu 55 b festigen.

Ferner kann das Gewebe für den Kissenüberzug ein dem Schlingengewebe des Klettverschlusses entsprechendes Schlingengewebe sein. Dies ermöglicht es, mehrere Kissen wirkungsvoller übereinanderzustapeln. 60

Patentansprüche

1. Kinder-Rückhaltesitz für Fahrzeuge, mit einem Sitzhauptteil (2), der mit Einrichtungen (3a, 3b) zum Rückhalten eines Kindes im Sitz ausgestattet und auf einem Fahrzeugsitz anbringbar und auf ihm mit einem zum Fahrzeug gehörenden Sitzgurt in Stellung haltbar ist, und einem auf einer Rückenlehne 65

(2a) des Sitzhauptteils (2) wegnehmbar anzuordnenden Kissen (5), dadurch gekennzeichnet, daß der Sitzhauptteil (2) auf einem Abschnitt (2a, 2b) einer Fläche des Überzugs (S), der die Rückenlehne (2a, 2b) des Sitzes überzieht, eine aufnehmende Fläche mit einem Schlingenteil (4; 2a, 2b) eines Kleidungs-Klettverschlusses (5, 6) aufweist, und daß das Kissen (5) auf einer Fläche eines es überziehenden Überzugs eine aufzunehmende Fläche mit einem Hakenteil (6) des Kleidungs-Klettverschlusses (5, 6) aufweist, das in das Schlingenteil (5) des Verschlusses eingreift.

2. Kinder-Rückhaltesitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die aufnehmende Fläche mit dem Schlingenteil (4; 2a, 2b) an einem Abschnitt der Fläche des Überzugs (S) angeordnet ist, der einen seitlichen Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitt (2b) der Rückenlehne (2a) überzieht.

3. Kinder-Rückhaltesitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die aufnehmende Fläche mit dem Schlingenteil (4; 2a, 2b) auf oberen Teilen von Abschnitten derjenigen Fläche des Überzugs (S) angeordnet ist, die sowohl eine Vorderseite (2a) der Rückenlehne als auch den seitlichen Schulter/Kopf-Rückhalteabschnitt (2b) der Rückenlehne (2a) überzieht.

4. Kinder-Rückhaltesitz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die aufnehmende Fläche von wenigstens zwei beabstandeten Schlingenteilen (4) gebildet ist.

5. Kinder-Rückhaltesitz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die aufnehmende Fläche mit dem Schlingenteil (4; 2a, 2b) von einem Streifen (4) des Schlingenteils gebildet ist.

6. Kinder-Rückhaltesitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die aufnehmende Fläche mit dem Schlingenteil ein Teilstück (2a, 2b) des Überzugs (S) der Rückenlehne (2a) ist.

7. Kinder-Rückhaltesitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die aufzunehmende Fläche auf dem Kissen (5) von wenigstens zwei beabstandeten Hakenteilen (6) auf einer Seite des Kissens (5) gebildet ist.

8. Kinder-Rückhaltesitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die aufzunehmende Fläche auf dem Kissen (5) von einem Streifen (6) des Schlingenteils gebildet ist.

9. Kinder-Rückhaltesitz nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die von einem Schlingenteil eines Kleidungs-Klettverschlusses gebildete aufnehmende Fläche auf der anderen Fläche des Kissens (5) so vorgesehen ist, daß ein zweites Kissen am Kissen (5) befestigt und in Stellung gehalten werden kann.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

FIG. 1

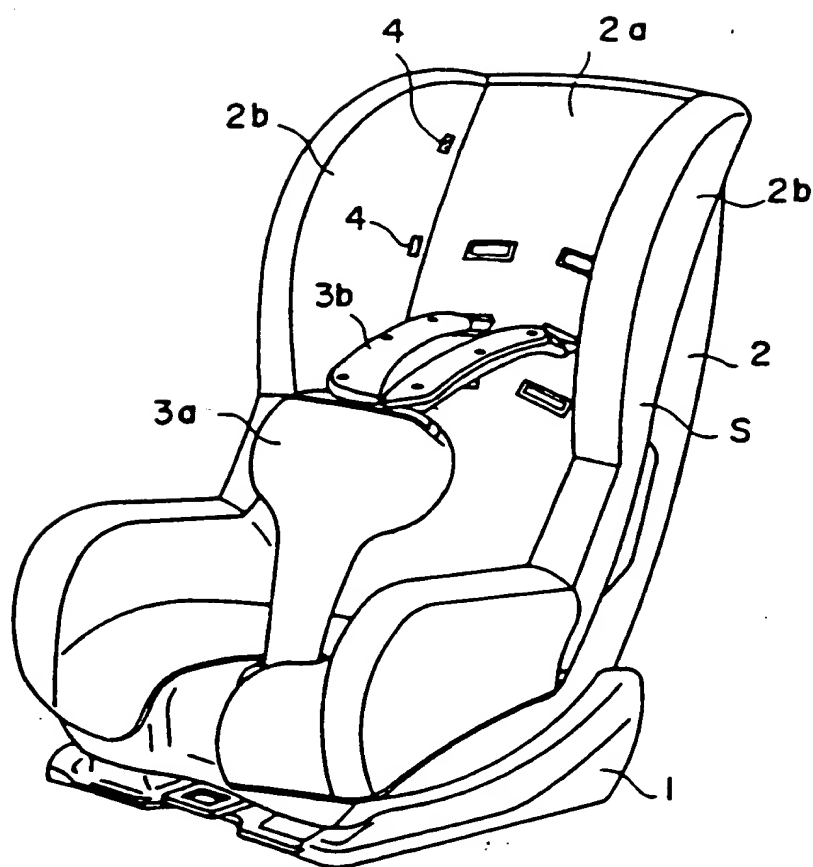


FIG. 2A

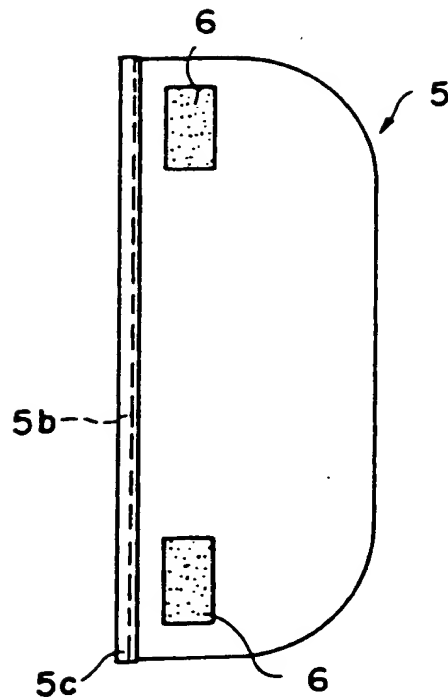


FIG. 2B

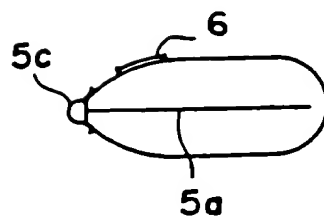


FIG. 3

